

Regionalverband Saarbrücken
Regionalverbandsdirektor
Herrn Peter Gillo
- im Hause -

Antrag

Sehr geehrter Herr Gillo,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Regionalentwicklung, Umwelt und Planung zu setzen.

Antrag: Zukunft des Bertha-Bruch-Tierheims dauerhaft sichern

Beschlussvorschlag

Die Regionalverbandsverwaltung erarbeitet einen möglichen Konsortialvertrag zwischen dem Regionalverband, den Städten und Gemeinden und dem Tierschutzverein Saarbrücken zur dauerhaften Sicherung des Bertha-Bruch-Tierheims. Der Regionalverbandsdirektor soll als Konsortialführer als Bindeglied zwischen den Städten und Gemeinden und dem Tierschutzverein fungieren. Der Regionalverbandsdirektor lädt bis Jahresende alle möglichen Vertragspartner ein und stellt den Vertragsentwurf vor.

Begründung

Der Saarbrücker Tierschutzverein erfüllt mit dem Bertha-Bruch-Tierheim eine wichtige öffentliche Aufgabe der Städte und Gemeinden, indem er Fundtiere aufnimmt und dies größtenteils finanziert aus privaten Spenden oder Erbschaften. Hinzu kommt, dass die Vereinsmitglieder fast ausschließlich ehrenamtlich arbeiten. Die Unterhaltung des Tierheimes ist jedoch so kostenintensiv, dass es ohne mehr Geld nicht geht. Die Tiere benötigen Räume, Pflege, Futter und tierärztliche Versorgung. Das gibt es nicht zum Nulltarif. Die andauernden Finanzierungsprobleme und der unwür-

dige Kampf um jeden Cent müssen zum Wohl der Tiere und aus Respekt vor der Arbeit der vielen Ehrenamtlichen endlich dauerhaft gelöst werden.

Die Landkreise Merzig-Wadern und Saarlouis zeigen vorbildlich, dass eine Lösung der Finanzierungsfrage durch einen Konsortialvertrag durchaus möglich ist. Der Regionalverband muss sich daran ein Vorbild nehmen und die Initiative ergreifen. Auch im Regionalverband brauchen wir einen entsprechenden Konsortialvertrag zwischen dem Regionalverband, allen Städten und Gemeinden und dem Träger des Tierheims, dem Saarbrücker Tierschutzverein. Wenn pro Einwohner und Jahr ausreichende Mittel für Versorgung und Unterkunft der Fundtiere zur Verfügung gestellt werden, kann sich der Tierschutzverein vertraglich zur Aufnahme von Tieren verpflichten. Das ist ein Gewinn für alle, insbesondere für den Tierschutz.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Ginsbach', with a long, sweeping underline.

Patrick Ginsbach
Stellv. Fraktionsvorsitzender